

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Anweisung kleine Lustfeuerwerke selbst und mit wenigen Kosten zu verfertigen

Ulm, 1811

Trocken-Firniß zum Vergolden

[urn:nbn:de:bsz:31-103372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103372)

Anhang.

Mundseim zu machen.

Man nimmt Leim und Zucker zu gleichen Theilen, läßt solchen mit Rosenwasser kochen, gießt die Solution auf ein Zinnteller aus, und läßt es erkalten. Bei dem Gebrauche macht man den Leim nur mit dem Munde naß, so kann man Kleinigkeiten in der Geschwindigkeit damit zusammen leimen.

Trocken-Firniß zum Vergolden.

Man nimmt Silberglätte und Mennig, nach Verhältniß des Oels, weniger oder mehr, und reibt es mit etwas Leinöl fein ab, bis es zu einem dicken Brei wird. Hierauf bindet man es in einen Lappen Leinwand, und hängt es in das zu siedende Leinöl, welches man auf einem sehr gelinden Kohlfener, eine Stunde lang, oder mehr kochen läßt, nachdem man den Firniß dick oder dünne haben will.

Wenn man diesen Firniß zum Vergolden brauchen will, so muß er zähe und dick sein. Man überstreicht dann das zu vergoldende Stück mit diesem Firniß, und läßt ihn ganz trocken werden, bis er nur noch etwas klebt, dann wird das Gold aufgetragen.

Ein Goldgrund mit Oel.

Man nimmt gute Steinkreide, stößt und

siehe sie du
mit starkem
Mit dieser
stere und a
Darauf re
ab, bis es
von dem
mit etwas
nem Pinsel
zogene Ho
es ganz r
trägt man
es mit B
und jeder

Ein

M

Talk 1 L
Loth, Blei

Man

fer, und lä
länger, mit
um, und
Brandwein
zu verhinde
men; wenn
einen Tag st
haben. Das
ab, und hebt
Gebrauche au